

» Presseinformation 9/2026

24.06.2026

Seite 1 von 2

IDW Knowledge Paper zur Nachfolgeplanung veröffentlicht: Übergaben sicher gestalten, Risiken reduzieren

Die Gestaltung einer Unternehmensnachfolge zählt zu den strategisch wichtigsten Entscheidungen in einem Unternehmen und zugleich zu den komplexesten. Das neue IDW Knowledge Paper zeigt, warum für Unternehmerfamilien und deren Nachfolger eine frühzeitige, wirtschaftlich fundierte und rechtssichere Planung entscheidend ist und wie Wirtschaftsprüfer Unternehmen dabei umfassend unterstützen können.

Düsseldorf, 24.06.2026 – Das neue IDW Knowledge Paper gibt einen Überblick, wie Unternehmen ihre Nachfolge strategisch und praxisnah vorbereiten: von der frühzeitigen Planung über steuerliche und rechtliche Stellhebel bis zur finanziellen Absicherung. Ziel ist es, Unternehmenswert, Handlungsfähigkeit und Beschäftigung auch im Übergang stabil zu halten.

„Nachfolge ist ein strategisches Zukunftsprojekt: Wer früh klare Strukturen schafft, sichert Liquidität, reduziert steuerliche und rechtliche Risiken und schützt den Unternehmenswert auch in anspruchsvollen Übergangsphasen“, sagt Melanie Sack, Sprecherin des IDW Vorstands.

Das Paper bündelt die wichtigsten Handlungsfelder aus Unternehmenssicht: Es erläutert Optionen der (un-)entgeltlichen Übertragung und des Verkaufs, die Wahl zwischen Asset- und Share Deal, die relevanten Steuerarten von Erbschaft- und Schenkungsteuer bis Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe-, Umsatz- und Grunderwerbsteuer sowie Haftungsfragen. Des Weiteren gibt das Papier (erste) Hinweise zu arbeitsrechtlichen Folgen eines Betriebsübergangs (§ 613a BGB), zu erb- und familienrechtlichen Regelungen (Testament, Erbvertrag, Pflichtteilsrechte, Ehevertrag) und zur Liquiditätsplanung auf Gesellschafterebene. Für Preisverhandlungen und Governance-Fragen skizziert das Paper die Rolle belastbarer Bewertungsmaßstäbe (u. a. IDW S 1, IDW S 13).

„Erfolgreiche Nachfolge gelingt nur ganzheitlich: Unternehmen müssen rechtliche, steuerliche und betriebswirtschaftliche Entscheidungen verzahnen – von der Haftung über Arbeitsverträge bis zu Bewertung und Liquiditätsplanung. So bleibt der Betrieb ohne Reibungsverluste handlungsfähig“, betont Melanie Sack.

» Presseinformation 9/2026

24.06.2026

Seite 2 von 2

Das Knowledge Paper richtet sich an Unternehmensleitungen, Familiengeschafter und Nachfolger und Nachfolgerinnen. Es zeigt kompakt, welche Weichen frühzeitig zu stellen sind von der Struktur der Transaktion bis zu Fragen rund um Beschäftigte und arbeitsrechtliche Verpflichtungen bis zu Liquiditäts- und Bewertungsfragen, damit Übergaben gelingen. Der Wirtschaftsprüfer steht dabei aufgrund seiner vielfältigen Kenntnisse und seinem mandatspezifischen Wissen als Berater unterstützend zur Seite.

Das IDW Knowledge Paper „Nachfolgeplanung im Unternehmen ganzheitlich gestalten“ finden Sie unter folgendem Link: <https://www.idw.de/idw/medien/idw-knowledge-paper/>

» Kontakt:

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)

Director Communications: Holger Externbrink

Roßstr. 74 | 40476 Düsseldorf | Tel.: 0211/4561-427 | Fax: 0211/4561-88427 |

E-Mail: holger.externbrink@idw.de | [Presseinformationen \(idw.de\)](https://www.idw.de) | [LinkedIn](#)

Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), gegründet 1932, repräsentiert rd. 13.000 Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, damit etwa 80% aller deutschen Wirtschaftsprüfer. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Das IDW wahrt die Interessen seiner Mitglieder, unterstützt deren Berufsausübung durch fachlichen Rat und berufsständische Standards, fördert die Aus- und Fortbildung der Wirtschaftsprüfer und ihres beruflichen Nachwuchses und leistet umfassenden Mitgliederservice. Themen der Rechnungslegung und Prüfung, des Steuer- und Berufsrechts sowie der betriebswirtschaftlichen Beratung sind Gegenstand der Tätigkeit des IDW. www.idw.de